Acrylmalerei



Acrylmalerei ist ein faszinierendes Hobby, das Kreativität und Entspannung perfekt verbindet. Mit ihren leuchtenden Farben, der schnellen Trocknungszeit und der vielseitigen Anwendbarkeit auf verschiedenen Untergründen bietet Acrylfarbe unendliche Gestaltungsmöglichkeiten. Ein Hobby, das nicht nur die Sinne anspricht, sondern auch den Geist beflügelt.

Die Acrylmalerei ist eine verhältnismäßig junge Kunstform, deren Ursprünge bis in die 1930er Jahre zurückreichen. Die ersten Acrylfarben wurden in dieser Zeit entwickelt, als Chemiker nach wasserbasierten, schnell trocknenden und wetterfesten Farben suchten. In den 1940er und 1950er Jahren wurden diese Farben dann für künstlerische Zwecke weiterentwickelt und auf den Markt gebracht. Besonders in den USA gewann die Acrylmalerei schnell an Beliebtheit, da sie sich durch ihre Vielseitigkeit und Haltbarkeit auszeichnete.

In den 1960er- und 1970er-Jahren erlebte die Acrylmalerei einen regelrechten Boom. Künstler wie David Hockney, Roy Lichtenstein und Mark Rothko nutzten Acrylfarben für ihre Werke und prägten damit die moderne Kunst. Die Farbe bot ihnen die Möglichkeit, intensive Farben zu schaffen, die sich gut mit anderen Techniken kombinieren ließen.



David Hockney: BMW 850CSi

Foto: Edvvc from London, UK, CC BY 2.0, via Wikimedia Commons

---

Acrylfarbe lässt sich mit Wasser und Seife von Pinseln entfernen. Außerdem kann sie leicht mit Wasser verdünnt werden. Dies und ihre insgesamt einfache Handhabung macht sie auch speziell für Hobbykünstler und Laien interessant.

Heute ist die Acrylmalerei eine der beliebtesten Maltechniken weltweit. Dank ständiger Weiterentwicklungen, etwa durch hoch pigmentierte Farben, spezielle Gel-Medien oder strukturierte Pasten, bietet Acrylfarbe heute fast unendliche kreative Möglichkeiten. Ihre Beliebtheit verdankt sie aber auch ihrer Langlebigkeit, der einfachen Reinigung und der Tatsache, dass sie umweltfreundlicher ist als viele andere Farben.

Welche Techniken sind möglich?

Acrylfarbe ist so vielseitig, dass sie sich für eine Fülle von Techniken eignet – von feinen, detaillierten Arbeiten bis hin zu expressiven, experimentellen Stilen. Eine der klassischsten Methoden ist das Nass-in-Nass-Malen, bei dem die Farben direkt auf der feuchten Leinwand vermischt werden, um weiche Übergänge und fließende Effekte zu erzeugen. Im Gegensatz dazu steht die Lasurtechnik, bei der dünne, transparente Farbschichten übereinander getragen werden, um Tiefe und Leuchtkraft zu schaffen.

Für strukturierte und texturierte Effekte eignen sich Techniken wie das Impasto-Malen, bei dem die Farbe dick mit einem Spachtel oder Pinsel aufgetragen wird, um dreidimensionale Oberflächen zu gestalten. Wer es experimentell mag, kann mit Trockenpinsel-Technik arbeiten: Hier wird wenig Farbe auf einen fast trockenen Pinsel aufgetragen, um raue, kratzige Linien und Texturen zu erzeugen.

Besonders beliebt sind auch Mischtechniken, bei denen Acryl mit anderen Materialien kombiniert wird. So lassen sich etwa Collagen durch das Einarbeiten von Papier, Stoff oder Sand in die Farbe gestalten. Die Pouring-Technik, bei der flüssige Acrylfarbe auf die Leinwand gegossen und durch Neigen oder Blasen in Bewegung gebracht wird, schafft abstrakte,

organische Muster und ist vor allem in der modernen Kunst weit verbreitet.



Impasto-Technik, kombiniert mit Pouring

Bild: Mabit1, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Für präzise Arbeiten eignet sich das Schichten und Übermalen, bei dem nach dem Trocknen einer Schicht weitere Details hinzugefügt werden. Und wer schnelle Ergebnisse sucht, kann mit der Alla-Prima-Technik arbeiten, bei der das Bild in einer Sitzung fertiggestellt wird, ohne auf das Trocknen der Farben zu warten. Jede dieser Techniken öffnet neue kreative Möglichkeiten und macht die Acrylmalerei so faszinierend.

Was brauchst du dafür?

Im Mittelpunkt stehen natürlich die Acrylfarben selbst, die in verschiedenen Qualitätsstufen erhältlich sind. Günstige Farben kosten bereits ab etwa 2 bis 5 € pro Tube, während hochwertige Künstlerfarben mit intensiverer Pigmentierung zwischen 8 und 20 € pro Tube liegen. Ein praktisches Starter-Set mit den wichtigsten Grundfarben wie Rot, Blau, Gelb, Weiß und Schwarz ist schon für 15 bis 40 € erhältlich und bietet einen guten Einstieg.



Kasten mit Farbtuben

Foto von Egor Komarov auf Unsplash

Als Maluntergrund eignen sich besonders Leinwände, die je nach Größe ab etwa 10 € zu haben sind. Alternativ kann man auch Acrylpapier verwenden, das speziell für diese Farbart entwickelt wurde und bereits ab 5 Euro pro Block erhältlich ist. Wer experimentierfreudig ist, kann auch Holzplatten oder Pappe nutzen, die zuvor mit Gesso (spezielle Künstler-Grundierung ab etwa 7 €) grundiert wurden, um eine glatte und haltbare Oberfläche zu schaffen.

Unverzichtbar sind auch Pinsel in verschiedenen Formen und Größen. Ein Set mit Flach-, Rund- und Detailpinseln kostet etwa 10 bis 25 € und deckt die meisten Anforderungen ab. Für strukturierte Effekte oder das Auftragen dicker Farbschichten lohnt sich ein Maler-Spachtel, der bereits ab 3 bis 10 € zu haben ist.

Zusätzlich braucht man einen Wasserbecher und eine Palette zum Mischen der Farben, die zusammen bereits ab 5 € erhältlich sind. Eine Schutzunterlage, etwa in Form von Zeitungspapier oder einer Malfolie, schützt den Arbeitsplatz und kostet nur wenige Euro. Wer besondere Effekte erzielen möchte, kann in sogenannte Acrylmedien investieren, wie Glanz- oder Mattmedium sowie Gele für Texturen, die zwischen 5 und 15 € pro Flasche kosten.

Insgesamt lässt sich mit einem Budget von 50 bis 100 € eine solide Grundausstattung zusammenstellen, die für die ersten Projekte vollkommen ausreicht. Für langfristiges Malen lohnt es sich, in hochwertigere Farben und Pinsel zu investieren, da diese länger halten und bessere Ergebnisse liefern. Wenn du besondere Techniken wie Pouring ausprobieren möchtest, kannst du zusätzlich in Spezialprodukte wie Pouring-Medien oder Strukturpasten investieren, die ab etwa 10 bzw. 8 € erhältlich sind.



Fluss unter Bäumen

Foto von David Clode auf Unsplash

Ist das was für dich?

Acrylmalerei könnte ein perfektes Hobby für dich sein, wenn du Kreativität ausleben und gleichzeitig eine entspannende Beschäftigung suchst. Die Technik ist besonders geeignet, wenn du schnelle Ergebnisse sehen möchtest, da Acrylfarben im Vergleich zu Ölfarben sehr schnell trocknen. Das ermöglicht es dir, in kurzer Zeit mehrere Schichten aufzutragen oder Fehler einfach zu übermalen.

Wenn du gerne experimentierst, wirst du die unzähligen Möglichkeiten lieben, die Acryl bietet: von feinen Details bis hin zu groben Texturen, von transparenten Lasuren bis zu dicken, pastösen Farbaufträgen. Auch die einfache Handhabung spricht für diese Technik, ein großer Pluspunkt, wenn du kein aufwendiges Studio, sondern vielleicht nur einen kleinen Arbeitsplatz zu Hause hast.

Wenn du Geduld für das Erlernen neuer Techniken mitbringst und Freude daran hast, dich kreativ auszudrücken, könnte Acrylmalerei genau das richtige Hobby für dich sein. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und in eine Welt voller Farben und Möglichkeiten einzutauchen.

Du brauchst weitere Info’s?

Auch hier ist das Netz voll von Tutorials und Videos. Und Bücher findest du auch jede Menge. Also: Wagst du den ersten Schritt zum Künstler? Oder sagt dir vielleicht Aquarell oder Ölmalerei mehr zu? Du bist dir generell noch nicht sicher, welches die passende Technik für dich ist? Dann findest du sicherlich das Richtige unter meiner Übersicht über das Malen. Viel Erfolg!